

## Neue Fachberatungsstelle

Nach großem Einsatz und intensiver Konzeptarbeit konnte der SKFM Mettmann e.V. im Juli 2017 die neue Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt für den Kreis Mettmann eröffnen. In Ergänzung zu den bestehenden Hilfen gegen häusliche Gewalt bietet die neue SKFM-Fachberatungsstelle betroffenen Frauen kostenfrei Beratung und Unterstützung. Dazu gehören einmalige Akutberatungen sowie bei Bedarf längerfristige Beratungsreihen, aber auch Krisenintervention und Begleitung, beispielsweise zur Rechtsmedizin nach einer Vergewaltigung.



Darüber hinaus ist es der Auftrag der Fachberatungsstelle, gezielte Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit zu gestalten. Eine wichtige Aufgabe neben der Beratung ist daher, die Öffentlichkeit für das Thema sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren und präventive Maßnahmen zu entwickeln. Dafür greifen wir auf bestehende Kooperationen zurück und bauen darüber hinaus ein spezifisches Netzwerk im gesamten Kreis auf. Die ersten Erfahrungen und Rückmeldungen bestätigen die Einschätzung, dass mit der Fachberatungsstelle eine wichtige Versorgungslücke für Betroffene geschlossen werden konnte.

### Was ist sexualisierte Gewalt?

Sexualisierte Gewalt umfasst alle sexuellen Handlungen, die einem Menschen aufgezwungen werden.

Die sexuellen Handlungen werden dabei oft instrumentalisiert, um Gewalt und Macht auszuüben. Sexualisierte Gewalt reicht von verbalen Belästigungen bis hin zur Vergewaltigung.



gefördert vom:

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Jahresbericht 2017

## Unsere Anfänge

Der SKFM Mettmann e.V. kann auf ein bestehendes kreisweites Netzwerk im Feld Gewaltschutz zurückgreifen. Hier wurde das neue Angebot schnell aufgenommen und erste Kooperationen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit stehen bereits in den Startlöchern.

Die Fachberatungsstelle hat aber auch die Chance genutzt, neue Kontakte zu erschließen. Vor allem die Schaffung eines Netzwerkes mit dem spezifischen Blickwinkel „sexualisierte Gewalt“ wird aktiv betrieben.



Die Bekanntmachung und Etablierung des neuen Angebotes bei möglichst vielen Akteuren im Kreis nahm daher vor allem in der Anfangszeit einen großen Stellenwert ein. Denn je besser die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Stellen läuft, umso effektiver können Betroffene zielgerichtete Unterstützung bekommen und umso konstruktiver kann die Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit gestaltet werden.

## Danke

Der SKFM Mettmann e.V. freut sich über die verbindliche Kooperation der SkF-/SKFM-Fachverbände: neben der grundlegenden Unterstützung in den jeweiligen Städten stellen sie auch ihre Räumlichkeiten vor Ort zur Verfügung, so dass diese wichtige Arbeit in allen Städten des Kreises Mettmann angeboten werden kann.



### Kontakt:

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt  
Telefon: 02104 1419-226  
sexualisiertegewalt@skfm-mettmann.de  
www.skfm-mettmann.de

## Sensibilisierung

Noch immer ist Sexismus ein großes Problem in unserer Gesellschaft. Der SKFM Mettmann macht in unterschiedlichen Zusammenhängen daher deutlich:

Die Bedrohung durch sexualisierte Gewalt in Form von Belästigung, Missbrauch und Vergewaltigung gehört zum Lebensalltag von Frauen und Mädchen. Jeder sexuelle Übergriff bedeutet eine massive Verletzung der persönlichen und körperlichen Integrität, Sicherheit wie Autonomie und kann das Leben der Frauen langfristig beeinträchtigen.

Durch die weltweite #metoo-Debatte fand das Thema im Jahr 2017 große mediale Beachtung. Darüber hinaus ist es wichtig deutlich zu machen, dass das Thema uns alle betrifft. Deshalb kommt der Sensibilisierung der Gesellschaft eine besondere Rolle zu.

## Gesellschaftliche Verantwortung

Erst durch eine Auseinandersetzung mit der Thematik können sich festgefahrene Haltungen ändern, wie z.B. die häufig stattfindende Opferbeschuldigung. Denn nicht die Frau, ihr Aussehen, ihre Kleidung oder ihr Verhalten tragen die „Schuld“ an einem Übergriff, sondern allein der Täter ist verantwortlich für seine Handlungen.



Die Fachberatungsstelle wird Veranstaltungen wie Lesungen, Ausstellungen oder Filmvorführungen organisieren und so an einer gesellschaftlichen Veränderung mitwirken. Aber auch jede und jeder ist aufgerufen sich zu fragen: „Was kann ich ganz persönlich tun?“. Möglichkeiten gibt es viele: beim sexistischen Witz nicht so tun, als hätte man nichts gehört, obwohl man sich unwohl fühlt, sondern den Mund aufmachen; oder auch eine Frau in der Bahn direkt ansprechen, wenn offensichtlich ist, dass sie bedrängt wird und sich nicht zu helfen weiß.

### Ihre Spende hilft!

Stichwort *Fachberatungsstelle*, Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD, IBAN DE97 3015 0200 0001 7370 06  
Spendenquittungen werden ausgestellt.